

DE

G 1910 Serie

Kompakter CO₂ Monitor mit Alarm



Members of GHM GROUP:

GREISINGER

HONSBERG

Martens

Delta GHM

VAL.CO

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Dokumentation	4
1.1	Vorwort.....	4
1.2	Rechtliche Hinweise	4
1.3	Weiterführende Informationen	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Erläuterung der Sicherheitssymbole	5
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendungen	5
2.3	Sicherheitshinweise	7
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.5	Qualifiziertes Personal.....	8
3	Gerät auf einen Blick.....	9
3.1	Anzeigeelemente.....	9
3.2	Anschlüsse	9
3.3	Bedienelemente.....	10
4	Bedienung.....	11
4.1	Aufruf des Konfigurationsmenüs	11
4.2	Aufruf des Menüs Erweiterte Einstellungen.....	13
5	Grundlagen zur Messung	14
5.1	NDIR CO ₂ Sensor	14
5.1.1	Erläuterung.....	14
5.1.2	Aufbau.....	14
5.1.3	Messstabilität.....	14
5.2	Alarm.....	15
5.3	Sonderfunktionen	15
5.3.1	8 Stunden-Mittelwert TWA („zeitlich gewichteter Mittelwert“)	15
5.3.2	15 Minuten-Mittelwert STEL („Grenzwert für kurzfristige Exposition“)	15
6	Betrieb und Wartung.....	16

6.1	Betriebs- und Wartungshinweise	16
6.2	CO ₂ Abgleich	16
6.2.1	1-Punkt Abgleich	17
6.2.2	2-Punkt Abgleich	18
6.2.3	Sensor-Grundabgleich.....	19
6.2.4	Hinweise zur Verwendung der Gasentnahmevorrichtung.....	20
6.3	Akku	21
6.3.1	Ladezustandsanzeige.....	21
6.3.2	Aufladen der Akkus	21
6.3.3	Akkuwechsel	21
7	Fehler- und Systemmeldungen	23
8	Technische Daten.....	25
9	Entsorgung	26
10	Service	27
10.1	Hersteller.....	27
11	Zubehör.....	27

1 Über diese Dokumentation

1.1 Vorwort

Lesen Sie dieses Dokument aufmerksam durch, und machen Sie sich mit der Bedienung des Gerätes vertraut, bevor Sie es einsetzen.

Bewahren Sie dieses Dokument griff- oder lesebereit und am besten in unmittelbarer Nähe des Gerätes auf, damit Sie oder das Personal/die Anwender im Zweifelsfall jederzeit nachschlagen oder nachlesen können.

Der Anwender muss die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben.

1.2 Rechtliche Hinweise

Die Haftung und Gewährleistung des Herstellers für Schäden und Folgeschäden erlischt bei bestimmungswidriger Verwendung, Nichtbeachten dieses Dokumentes, Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen, Einsatz ungenügend qualifizierten Fachpersonals sowie eigenmächtiger Veränderung am Gerät.

Dieses Dokument ist dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Jegliche unerlaubte Übertragung, Vervielfältigung, Übersetzung in andere Sprachen oder Auszüge aus dieser Betriebsanleitung sind verboten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern.

1.3 Weiterführende Informationen

Softwarestand des Gerätes:

- Ab V1.9

Die genaue Produktbezeichnung entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf der Rückseite des Gerätes.



HINWEIS

Informationen zum Softwarestand erhalten Sie, indem Sie beim Einschalten des Gerätes die Eintaste für länger als 5 Sekunden gedrückt halten. In der Hauptanzeige wird die Serie, in der Nebenanzeige der Softwarestand des Gerätes angezeigt.

2 Sicherheit

2.1 Erläuterung der Sicherheitssymbole



GEFAHR

Symbol warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, Tod, schweren Körperverletzungen bzw. schweren Sachschäden bei Nichtbeachtung.



VORSICHT

Symbol warnt vor möglichen Gefahren oder schädlichen Situationen, die bei Nichtbeachtung Schäden am Gerät bzw. an der Umwelt hervorrufen.



HINWEIS

Symbol weist auf Vorgänge hin, die bei Nichtbeachtung einen indirekten Einfluss auf den Betrieb haben oder eine nicht vorhergesehene Reaktion auslösen können.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise dieses Dokumentes beachtet werden.

Wird einer dieser Hinweise nicht beachtet, so kann dies zu Verletzungen oder zum Tod von Personen sowie zu materiellen Schäden führen.



GEFAHR

Falscher Einsatzbereich!

Um einem Fehlverhalten des Gerätes, der Verletzung von Personen und materiellen Schäden vorzubeugen, ist das Gerät ausschließlich zum Gebrauch wie unter bestimmungsgemäße Verwendung angegeben konzipiert.

- Nicht in Sicherheits- / Notaus-Einrichtungen verwenden!
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet!
- Das Gerät darf nicht für diagnostische oder sonstige medizinische Zwecke am Patienten verwendet werden!
- Das Gerät ist nicht für direkten Kontakt mit Lebensmitteln ausgelegt!
- Für Messungen die zulassungspflichtige oder eignungsgeprüfte Geräte vorschreiben, kann dieses Gerät entsprechende Geräte nicht ersetzen, sondern lediglich helfen vorbereitende oder vergleichende Messungen durchzuführen!

**GEFAHR****Gefahr durch erhöhte CO₂ Konzentration**

Das Gerät dient **nicht** als persönliche Schutzausrüstung (PSA) bei stark erhöhtem CO₂ Gehalt. Es kann aber auf einen erhöhten CO₂ Wert hinweisen. Der gemessene Wert, erscheint in der Anzeige als % oder ppm Wert.

G 1910-02	G 1910-20	CO ₂ Konzentration		Auswirkung
		%	ppm	
		20		Tod innerhalb weniger Sekunden
		10		Bewusstlosigkeit, Tod, Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, Verminderung der Durchblutung des Gehirns
		4,0		IDLH - Unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit
		3,0		Normale Ausatemungskonzentration, erhöhte Atem- und Pulsfrequenz
		2,0	20000	
		1,0	10000	Atemnot möglich
		0,5	5000	TWA – Maximal für Arbeitsbedingungen
		0,1 .. 0,2	1000 .. 2000	Empfohlener Maximalwert in Öffentlichen Bereichen
		0,04	400	Frische Luft



Gerät ist für den Bereich nicht zulässig



Erweiterter Messbereich. Das Gerät kann bedingt eingesetzt werden



Einsatzbereich des Gerätes mit spezifizierter Genauigkeit

Bei den Werten handelt es sich um Richtwerte. Je nach Gesundheitszustand und Dauer der Belastung können unter Umständen Probleme auch schon unterhalb der angegebenen Konzentrationen auftreten.

2.3 Sicherheitshinweise



GEFAHR

Explosionsgefahr!

Es dürfen keine Batterien verwendet werden!

Dies wird beim Ladevorgang zur Erwärmung führen, wodurch die Batterien aufplatzen und im ungünstigsten Fall explodieren können!



VORSICHT

Leere oder minderwertige Akkus, sowie unterschiedliche Ladezustände können zum Auslaufen und dadurch zur Beschädigung des Gerätes führen.

Beachten Sie hierzu die auch die Hinweise im Kapitel 6 „Betrieb und Wartung“.



VORSICHT

Verwenden Sie nur sichere USB-Netzgeräte zum Laden des Gerätes.



VORSICHT

Der CO₂-Sensor ist schlagempfindlich! Starke Erschütterungen (z.B. durch Herunterfallen) können zu dauerhaft falschen Messwerten führen.

Beachten Sie hierzu die auch Kapitel 5.1.3 „Messstabilität“.



HINWEIS

Dieses Gerät gehört nicht in Kinderhände!

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für Messungen in Umgangsluft und Umgebungen mit leicht erhöhten CO₂ Konzentrationen im nicht gesundheitsgefährdeten Bereich ausgelegt. Es ist für den mobilen Einsatz zum Tragen am Körper konzipiert.

Der Benutzer kann vor erhöhten CO₂ Konzentrationen durch einstellbare Alarmgrenzen optisch und akustisch gewarnt werden. Anwendungsbeispiele hierfür sind:

- Verwendung als Monitor zur Aufzeichnung des zeitlich gewichteten Mittelwerts über 8 Stunden (TWA) oder über 15 Minuten (STEL).
- Überwachung der Luftqualität.

2.5 Qualifiziertes Personal

Zu Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung muss das betroffene Personal einen ausreichenden Wissensstand zum Messverfahren und der Bedeutung der Messwerte haben. Die Anweisungen in diesem Dokument müssen verstanden, beachtet und befolgt werden.

Damit aus der Interpretation der Messwerte in der konkreten Anwendung keine Risiken entstehen, muss der Anwender im Zweifelsfall weiterführende Sachkenntnisse haben. Für Schäden/Gefahren aufgrund einer Fehlinterpretation wegen ungenügender Sachkenntnis haftet der Anwender.

3 Gerät auf einen Blick



3.1 Anzeigeelemente

Anzeige



Ladezustandsanzeige

Bewertung des Ladezustandes



Einheitenanzeige

Anzeige der Einheiten oder Art des Modus
Min/Max/Hold



Hauptanzeige

Messwert des aktuellen CO₂ Wertes



Nebenanzeige

Anzeige des Durchschnittswertes



Balkenanzeige

Visualisierung des CO₂ Wertes

3.2 Anschlüsse

Micro-USB Buchse

Zum Aufladen der Akkus

3.3 Bedienelemente



Ein- / Aus- Taste

Kurz drücken

Das Gerät einschalten

Beleuchtung aktivieren / deaktivieren

Lang drücken

Das Gerät ausschalten



Änderungen in einem Menü verwerfen



Auf- / Ab- Taste



Kurz drücken



Anzeige des Min-/Max- Wertes



Wert des ausgewählten Parameters ändern

Lang drücken



Zurücksetzen des Min-/Max- Wertes auf aktuellen Messwert



Funktions- Taste

Kurz drücken



Messwert einfrieren (Hold)



Nächsten Parameter aufrufen

Lang drücken 2s



Menü „Konfiguration“ starten, in der Anzeige erscheint **CONF**

Lang drücken 4s



Automatischen Sensorabgleich starten, in der Anzeige erscheint **CAL**

Betriebszustand



Gerät befindet sich in Messwertanzeige



Gerät befindet sich in einem Menü

4 Bedienung

4.1 Aufruf des Konfigurationsmenüs

1. Drücken Sie die *Funktions- Taste* für 2 Sekunden, um das Menü **Konfiguration** aufzurufen.
2. In der Anzeige erscheint **CONF**. Lassen Sie die *Funktions- Taste* los.

Parameter	Werte	Bedeutung
	 	
inP	Messgröße	
	%	CO ₂ Messwert in %
	PPm	CO ₂ Messwert in ppm
AL	Alarm	
	oFF	Kein Alarm aktiv
	on	Alarmierung über Texteinblendung, akustisches Signal und Aufblitzen der Hintergrundbeleuchtung
	bEEP	Alarmierung über Texteinblendung und akustisches Signal
	Li EE	Alarmierung über Texteinblendung und Aufblitzen der Hintergrundbeleuchtung
AL1	Grenze für Vor-Alarm (nur vorhanden wenn AL <> off)	
	0.000 .. AL2	Alarmgrenze in % bzw. ppm, bei Überschreiten des Wertes wird der Vor-Alarm ausgelöst
	0 .. AL2	

RL2	Grenze für Haupt-Alarm <i>(nur vorhanden wenn AL <> off)</i>	
G 1910-02:	RL1 .. 1.000 RL1 .. 10000	Alarmgrenze in % bzw. ppm, bei Überschreiten des Wertes wird der Haupt-Alarm ausgelöst
G 1910-20:	RL1 .. 3.200 RL1 .. 19999	Alarmgrenze in % bzw. ppm, bei Überschreiten des Wertes wird der Haupt-Alarm ausgelöst
Lcd2	Mittelwert (Durchschnittswert)	
	8h	Zeitlich gewichteter 8 Stunden Mittelwert TWA
	5tEL	Zeitlich gewichteter 15 Minuten Mittelwert STEL
	oFF	Mittelwerts Ermittlung deaktiviert
PoFF	Abschaltzeit	
	oFF	Keine automatische Abschaltung
	0:15, 0:30, 1:00, 4:00, 12:00	Automatische Abschaltung nach ausgewählter Zeit in Stunden:Minuten, wenn kein Tastendruck erfolgt
L, tE	Hintergrundbeleuchtung	
	oFF	Hintergrundbeleuchtung deaktiviert
	0:15, 0:30, 1:00, 2:00, 4:00	Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung nach ausgewählter Zeit in Minuten:Sekunden, wenn kein Tastendruck erfolgt
	ON	Keine automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung
Fn1, t	Werkseinstellungen	
	no	Aktuelle Konfiguration verwenden
	YES	Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. In der Anzeige erscheint nach quittieren mit der Funktions-Taste: Fn1, t done

4.2 Aufruf des Menüs Erweiterte Einstellungen

In der erweiterten Einstellung befinden sich die Parameter für die Abgleichfunktion des Gerätes.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Halten Sie die *Ab- Taste* gedrückt und drücken Sie die *Ein/Aus- Taste* kurz um das Gerät einzuschalten und das Menü **erweiterte Einstellungen** aufzurufen.
3. In der Anzeige erscheint der erste Einstellwert. Lassen Sie die *Ab- Taste* los.

Parameter	Werte	Bedeutung
	 	
ARL	Abgleich	
	oFF	Abgleichfunktion deaktiviert
	2Pt	2-Punkt Abgleich
	1Pt	1-Punkt Abgleich
	HArD	Sensor-Grundabgleich Als Vorgabewert können nur 0 ppm bzw. 0,000 % für den Abgleich wie z.B. an Stickstoff oder 400 ppm bzw. 0,040 % für den Abgleich an sauberer Umgebungsluft gewählt werden
SL	Vorgabe für Steigungsabgleich	
	0.035 .. 1.000 350 .. 10000	Vorgabewert in % bzw. in ppm (bei Abgleich = 1.Pt oder 2.Pt)
	0.000 / 0.400 0 / 400	Vorgabewert in % bzw. in ppm (bei Abgleich = HArD)

5 Grundlagen zur Messung

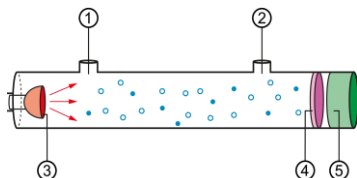
5.1 NDIR CO₂ Sensor

5.1.1 Erläuterung

Die Sensoren basieren auf der nicht-dispersiven Infrarotsensor-Technologie, NDIR. Diese ist die am weitesten verbreitete Sensortechnologie für die CO₂-Messung.

Das Prinzip des NDIR-Sensors besteht darin, eine IR-Lichtquelle so zu fokussieren, dass ein optischer Strahl entsteht, der vorhandene Gase, einschließlich CO₂, durchdringt. Nach dem Passieren eines optischen Bandpassfilters misst ein IR-Sensor den Pegel des vorhandenen IR-Lichts, wodurch die CO₂-Werte im optischen Pfad angezeigt werden.

5.1.2 Aufbau



1. Gaseinlass
2. Gasauslass
3. IR-Lampe
4. Optischer Filter
5. Thermopile Detektor

Bei dem Gerät wird ein Sensormodul mit Einkanal-Detektoren eingesetzt.

HINWEIS

Als IR-Strahlungsquelle kommt eine Mikro-Glühlampe zum Einsatz. Diese sendet ein breitbandiges Spektrum aus. Der Sensor ist langlebig und wartungsfrei.

5.1.3 Messstabilität

Um die spezifizierte Genauigkeit über Jahre einhalten zu können muss hier je nach geforderter Genauigkeit ein regelmäßiger Abgleich durchgeführt werden.

Bei sorgsamem Umgang mit dem Gerät reicht hier ein Interfall von 1 Jahr aus – raue Einsatzbedingungen können dies aber auch verkürzen.

VORSICHT

Der CO₂-Sensor ist schlagempfindlich! Starke Erschütterungen (z.B. durch Herunterfallen) können zu einer dauerhaften Verstimmung des Detektors und somit zu falschen Messwerten (Messwert zu tief !!) führen.

Ist dies der Fall, so ist ein „Sensor Grundabgleich“ durchzuführen (siehe hierzu Kapitel 6.2.3)

5.2 Alarm

Im Gerät ist ein zweistufiger Alarm integriert, der bei Überschreiten der jeweiligen eingestellten Grenzen durch optisches und/oder akustisches Signal warnt.

- Vor-Alarm warnt bei Überschreiten der Grenze je nach Einstellung über Texteinblendung, Aufblitzen der Hintergrundbeleuchtung bzw. mit kurzem Hupen.
Wenn der Vor-Alarm auslöst kann er für 5 Minuten still geschaltet werden. Drücken Sie dazu eine beliebige Taste. In der Anzeige erscheint **CLL ALI**.
- Haupt-Alarm warnt bei Überschreiten der Grenze je nach Einstellung über Texteinblendung, schnelles Aufblitzen der Hintergrundbeleuchtung bzw. mit Dauerton.

5.3 Sonderfunktionen

5.3.1 8 Stunden-Mittelwert TWA („zeitlich gewichteter Mittelwert“)

Wurde im Konfigurationsmenu die Sonderfunktion Mittelwertbildung TWA gewählt wird in der Nebenanzeige abwechselnd der TWA-Wert im Wechsel mit **Bh** angezeigt.

Ermittlung: Der Anzeigewert wird aus den gemittelten Messungen der letzten 8 Stunden errechnet.

Die Ermittlung der Messwerte startet beim Einschalten des Geräts unabhängig davon, ob die Anzeige des Werts in LCD.2 aktiv ist.

Ein Zurücksetzen des Wertes ist nur durch Ausschalten des Geräts möglich.



HINWEIS

Da sich in der Frischluft bereits min. 400 ppm CO₂ befindet wird bei der Mittelwertbildung als Startwert nicht 0 sondern 400 angenommen.

5.3.2 15 Minuten-Mittelwert STEL („Grenzwert für kurzfristige Exposition“)

Wurde im Konfigurationsmenu die Sonderfunktion Mittelwertbildung STEL gewählt wird in der Nebenanzeige abwechselnd der STEL-Wert im Wechsel mit **StEL** angezeigt.

Ermittlung: Der Anzeigewert wird aus den gemittelten Messungen der letzten 15 Minuten errechnet.

Die Ermittlung der Messwerte startet beim Einschalten des Geräts unabhängig davon, ob die Anzeige des Werts in LCD.2 aktiv ist.

Ein Zurücksetzen des Wertes ist nur durch Ausschalten des Geräts möglich.



HINWEIS

Da sich in der Frischluft bereits min. 400 ppm CO₂ befindet wird bei der Mittelwertbildung als Startwert nicht 0 sondern 400 angenommen.

6 Betrieb und Wartung

6.1 Betriebs- und Wartungshinweise



VORSICHT

Beschädigung des Sensors

Im Gerät ist ein sensibler optischer Sensor verbaut. Durch Stürze oder Schläge können sich die Sensorparameter verändern. Dies kann zu falschen Messwerten führen.

- Das Gerät vor Stürzen und Schlägen schützen!
- Nach einem Sturz oder Schlag auf das Gerät sind die Messwerte zu überprüfen. Weichen die Werte ab ist ein Sensor-Grundabgleich durchzuführen!



HINWEIS

Gerät muss pfleglich behandelt werden und gemäß den technischen Daten eingesetzt werden. Nicht werfen oder aufschlagen.



HINWEIS

Bei Lagerung des Gerätes über 50 °C, sowie nicht Benutzen für längere Zeit müssen die Akkus entnommen oder regelmäßig nachgeladen werden. Dadurch wird ein Auslaufen der Akkus vermieden und erhöht zugleich die Lebenszeit der Akkus.

6.2 CO₂ Abgleich

Um die Genauigkeit weiter zu verbessern, kann der Kohlendioxid-Sensor abgeglichen werden.



HINWEIS

Ein Abgleich kann entweder an sauberer Umgebungsluft oder mit Prüfgasen (optional erhältliche Gasentnahmeverrichtung empfohlen) durchgeführt werden. Es ist sowohl ein 1-Punkt Abgleich an einem beliebigen Punkt als auch ein 2-Punkt Abgleich an 0 ppm und einem beliebigen Punkt möglich.



HINWEIS

Prüfgase haben derzeit in der Regel Genauigkeiten von $\pm 2\%$. Diese Toleranz ist bei der Betrachtung der Messunsicherheit zu berücksichtigen. In jedem Fall sind die Angaben auf dem Analysezertifikat zu beachten.



HINWEIS

Informationen zu den verfügbaren Kalibrierungseinstellungen finden Sie in Parameter des Konfigurationsmenüs „erweiterte Einstellungen“.

Um den Abgleich zu starten drücken Sie die *Funktionstaste* für 4 Sekunden. Die weiteren Informationen entnehmen Sie aus dem nachfolgenden Kapitel für den im Menü **Erweiterte Einstellungen** gewählten Abgleich.

Nach erfolgreichem Abschluss des Abgleichs wird jeweils kurz **RL donE** angezeigt.

Anschließend wird in der Anzeige wieder der aktuelle Messwert angezeigt.

Wird der Abgleich nicht erfolgreich abgeschlossen wird eine Fehlermeldung ausgegeben. In der Anzeige erscheint **RL Err.** (Siehe Kap. 7. Fehler- und Systemmeldungen). Bestätigen Sie die Fehlermeldung durch Drücken der *Funktionstaste*. Das Gerät startet neu. Die Werte des letzten korrekt durchgeführten Abgleichs werden wiederhergestellt.

6.2.1 1-Punkt Abgleich

Dient zur Optimierung der Genauigkeit beim Abgleichpunkt. Es kann auch bei erhöhten CO₂-Konzentrationen bestmögliche Genauigkeit erreicht werden

Benötigtes Material:

- Saubere Umgebungsluft oder Prüfgas (>350 ppm) für Steigungskorrektur
- Gegebenenfalls Gasentnahmevorrichtung

Um einen Abgleich durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie die *Funktionstaste* für 4 Sekunden, um den Abgleich zu starten. In der Anzeige erscheint erst **onF**, danach **RL**.
2. Es wird nun ein 1- Punkt Abgleich gestartet. Es erscheint **SL** in der Anzeige.
3. Das Gerät ermittelt zunächst einen stabilen Wert. Liegt der gemessene Wert außerhalb des im Gerät integrierten Wertebereichs, so wird durch kurzes aufblitzen der Anzeige und eines akustischen Signals alle 10 s darauf hingewiesen.
4. Ist ein stabiler korrekter Wert erreicht, so blitzt kurzzeitig die Anzeige auf, es ertönt ein akustisches Signal und die Balkenanzeige blinkt.
5. Mit der *Auftaste* und der *Abtaste* können Sie den Wert des Steigungsabgleichs manuell verändern. Andernfalls bestätigen Sie den voreingestellten Wert mit der *Funktionstaste*.

Der 1-Punkt Abgleich ist hiermit abgeschlossen.

6.2.2 2-Punkt Abgleich

Dient zur Optimierung der Genauigkeit für extreme Anforderungen über einen weiten Messbereich beginnend von 0 ppm.

Benötigtes Material:

- Prüfgas (>350 ppm) für Steigungskorrektur
- Prüfgas 0 ppm CO₂ für Nullpunkteinstellung
- Gasentnahmevorrichtung

Um einen Abgleich durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie die *Funktionstaste* für 4 Sekunden, um den Abgleich zu starten. In der Anzeige erscheint erst **LoFF**, danach **RL**.
2. Es wird nun ein 2-Punkt Abgleich gestartet. Es erscheint **LoF** in der Anzeige.
3. Lassen Sie das Prüfgas mit 0 ppm CO₂ mit ca. 0,5 l/Min einströmen. Das Gerät ermittelt zunächst einen stabilen Wert. Liegt der gemessene Wert außerhalb des im Gerät integrierten Wertebereichs, so wird durch kurzes aufblitzen der Anzeige und eines akustischen Signals alle 10 s darauf hingewiesen.
4. Ist ein stabiler korrekter Wert erreicht, so blitzt kurzzeitig die Anzeige auf, es ertönt ein akustisches Signal und die Balkenanzeige blinkt. In der Anzeige erscheint **SL**.
5. Entfernen Sie das Prüfgas und schließen Sie nun ein zweites Prüfgas an die Entnahmeeinrichtung an. Das Gerät ermittelt zunächst einen stabilen Wert. Liegt der gemessene Wert außerhalb des im Gerät integrierten Wertebereichs, so wird durch kurzes aufblitzen der Anzeige und eines akustischen Signals alle 10 s darauf hingewiesen.
6. Blitzt kurzzeitig die Anzeige auf, ertönt ein akustisches Signal und blinkt die Balkenanzeige, so ist ein stabiler korrekter Wert erreicht.
7. Mit der *Auftaste* und der *Abtaste* können Sie den Wert des Steigungsabgleichs manuell verändern. Andernfalls bestätigen Sie den voreingestellten Wert mit der *Funktionstaste*.
8. Entfernen Sie die Entnahmeeinrichtung.

Der 2-Punkt Abgleich ist hiermit abgeschlossen.

6.2.3 Sensor-Grundabgleich

Dient zum Wiederherstellen des Sensors bei Abweichungen, die über die üblicherweise zu erwartenden Abweichungen hinausgehen. Die Werte aller vorhergehenden Abgleiche werden zurückgesetzt und können nicht wiederhergestellt werden. Es wird keine Plausibilitätsprüfung der anliegenden Kohlendioxid-Konzentrationen durchgeführt. Je nach Einstellung kann entweder auf 0 ppm (z.B. Stickstoff) oder auf 400 ppm an frischer Außenluft (oder 400 ppm CO₂-Prüfgas) abgeglichen werden.

Stellen Sie sicher, dass die Einstellung des Vorgabe Steigungsabgleichs **EL** im Menü „Erweiterten Einstellungen“ korrekt getroffen wurde.

Werden keine verlässlichen Werte mehr angezeigt, so empfehlen wir einen Sensor-Grundabgleich des Nullpunkts bei 0 ppm CO₂ mit Stickstoff, und eine eventuell notwendige zusätzliche Steigungskorrektur über einen 1-Punkt Abgleich durchzuführen.

Werden nach dem Abgleich falsche Werte angezeigt, z.B. **Err.2** bei 0 ppm CO₂ muss der Abgleich wiederholt werden.

Benötigtes Material:

- Saubere Umgebungsluft oder
- Prüfgas 0 ppm CO₂ für Sensor-Grundabgleich bei 0 ppm
- Gegebenenfalls Gasentnahmevorrichtung

Um einen Abgleich durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie die *Funktionstaste* für 4 Sekunden, um den Abgleich zu starten. In der Anzeige erscheint erst **LoF**, danach **RL**.
2. Es wird nun ein Sensor-Grundabgleich gestartet. Es erscheint **HRd** in der Anzeige.
3. Lassen Sie je nach Vorgabe **EL** das Prüfgas mit 0 ppm CO₂ mit ca. 0,5 l/Min einströmen oder bringen Sie das Gerät an saubere Umgebungsluft mit 400 ppm CO₂.
Das Gerät ermittelt zunächst einen stabilen Wert. Ist der angezeigte Messwert außerhalb des Messbereichs des Sensors kann das Gerät keine Stabilitätserkennung durchführen. Es ist darauf zu achten, dass die Kohlendioxid-Konzentration am Sensor stabil ist bevor der Abgleich gestartet wird.
4. Ist ein stabiler korrekter Wert erreicht, so blitzt kurzzeitig die Anzeige auf, es ertönt ein akustisches Signal und die Balkenanzeige blinkt.
5. Entfernen Sie die Entnahmeeinrichtung.

Der Sensor-Grundabgleich ist hiermit abgeschlossen.

6.2.4 Hinweise zur Verwendung der Gasentnahmevorrichtung

Für den Abgleich mit Referenzgas müssen die Sensoröffnungen des Gerätes abgedeckt und ein Anschlussstutzen eingeschraubt. Hierzu bieten wir entsprechende Set's an.

- Stopfen entfernen
- Gasblende auf Gas-Eintrittslöcher legen
- Quickconnect-Adapter einschrauben

Nach dem Abgleich Quickconnect-Adapter und Gasblende entfernen und die Öffnung mit dem Stopfen oder der im Abgleichset enthaltenen Verschlusschraube.



6.3 Akku

6.3.1 Ladezustandsanzeige

Blinkt in der Ladezustandsanzeige der leere Rahmen, so sind die Akkus verbraucht und müssen aufgeladen werden. Die Gerätefunktion ist jedoch noch für eine gewisse Zeit gewährleistet.

Erscheint in der Hauptanzeige der Anzeigetext BAT, so reicht die Akkuspannung für den Betrieb des Gerätes nicht mehr aus. Die Akkus ist nun vollständig verbraucht.



HINWEIS

Blinkt der Rahmen bei einer vollen Ladezustandsanzeige, so wurde ein Ladefehler (zu hohe Spannung, unzulässige Temperatur) erkannt.

6.3.2 Aufladen der Akkus

- Laden über Micro-USB Buchse mit beiliegendem Kabel.
- Muss an einem USB-Port oder USB-Netzteil mit einer Ausgangsspannung von 4,75 V .. 5,25 V betrieben werden, das einen Strom von 500 mA liefern kann.
- Ladevorgang wird in Ladezustandsanzeige visualisiert.
- Ist der Ladevorgang abgeschlossen wird in der Anzeige BAT FuLL angezeigt.
- Laden bei Raumtemperatur im Bereich von 0 .. 40 °C ist zulässig.
- Während des Ladens kann sich das Gerät erwärmen. Max. bis 50 °C.
- Ladezeit ca. 8 Stunden.
- Bei Umgebungstemperaturen über 30 °C kann sich die Ladezeit erhöhen.
- Die Akkutemperatur wird überwacht. Bei Temperaturen unter 0 °C und über 50 °C wird die Ladung unterbrochen.
- Um die Akkus zu schonen wird beim Anstecken des Ladekabels der Ladevorgang nicht gestartet, wenn anhand der Spannungsüberwachung vollgeladene Akkus detektiert werden.

6.3.3 Akkuwechsel



GEFAHR

Explosionsgefahr!

Das Verwenden von beschädigten oder ungeeigneten Akkus kann zur Erwärmung führen, wodurch die Akkus aufplatzen und im ungünstigsten Fall explodieren können!

- Ausschließlich qualitativ hochwertige und geeignete NiMH-Akkus verwenden!
- keine Batterien verwenden!

⚠ VORSICHT**Beschädigung!**

Ein unterschiedlicher Ladezustand der Akkus kann zum Auslaufen und dadurch zur Beschädigung des Gerätes führen.

- Ausschließlich neue, qualitativ hochwertige NiMH Akkus verwenden!!
- Keine unterschiedlichen Typen von Akkus verwenden!
- Defekte Akkus entnehmen und an dafür vorgesehenen Sammelstellen abgeben!

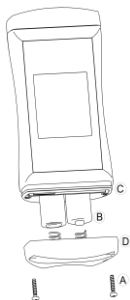
! HINWEIS

Unnötiges Aufschrauben gefährdet u.a. den Schutz vor Feuchtigkeit und ist daher zu vermeiden.

! HINWEIS

Lesen Sie vor dem Batteriewechsel die nachfolgende Handlungsanweisung durch und befolgen Sie diese anschließend Schritt für Schritt.

Bei nicht Beachtung kann dies zu Beschädigungen des Gerätes oder zur Beeinträchtigung des Schutzes von Feuchtigkeit kommen.



1. Die Kreuzschlitzschrauben (A) herausschrauben und den Deckel abziehen.
2. Vorsichtig die beiden Mignon AA Akkus (B) wechseln. Auf richtige Polarität achten! Die Batterien müssen ohne Kraftaufwand in die korrekte Lage eingeschoben werden können.
3. Der O-Ring (C) muss unbeschädigt, sauber und in der vorgesehenen Vertiefung sein.
4. Den Deckel (D) gerade und ohne große Kraft aufsetzen. Der O-Ring muss dabei in der vorgesehenen Vertiefung bleiben!
Sitz der USB-Buchse kontrollieren!
5. Die Kreuzschlitzschrauben (A) festziehen.

7 Fehler- und Systemmeldungen

Anzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
----	Kein Signal vom Sensor	Sensor nicht bereit	Startzeit des Sensors abwarten
	Messwert weit außerhalb des Messbereiches	CO ₂ Konzentration zu hoch	Gerät an saubere Außenluft bringen
		Sensorabgleich fehlerhaft	Sensorabgleich durchführen
		Sensor defekt	Zur Reparatur einschicken
----	Anzeigewert konnte nicht ermittelt werden	Sensor nicht bereit	Startzeit des Sensors abwarten
		Sensor defekt	Zur Reparatur einschicken
Keine Anzeige, wirre Zeichen oder keine Reaktion auf Tastendruck	Akku verbraucht	Akku verbraucht	Akku laden bzw. ersetzen
	Systemfehler Gerät defekt	Fehler im Gerät	Zur Reparatur einschicken
batt Lo	Akku verbraucht	Akku entladen	Akku laden
		Akku defekt	Akku ersetzen
Err.1	Messbereich ist überschritten	Messwert zu hoch	Zulässigen Messbereich einhalten
		Sensorabgleich fehlerhaft	Sensorabgleich durchführen
		Sensor defekt	Zur Reparatur einschicken
Err.2	Messbereich ist unterschritten	Sensorabgleich fehlerhaft	Sensor-Grundabgleich durchführen
		Sensor defekt	Zur Reparatur einschicken
Err.7	Sensorfehler	Sensorabgleich fehlerhaft	Sensorabgleich durchführen
		Sensor defekt	Zur Reparatur einschicken
SYS Err	Systemfehler	Fehler im Gerät	Gerät ein-/ausschalten
		Sensor defekt	Akkus laden / tauschen
			Zur Reparatur einschicken

StAb	Keine Messwertänderung innerhalb von 2 Minuten	Gerät in extrem konstanter Umgebung Sensor defekt	Messwertänderung herbeiführen *1 Zur Reparatur einschicken
Abgleichfehler			
Err.1	Nullpunkt Abgleich fehlerhaft	Falsche gemessene CO ₂ Konzentration bei Abgleich	Sensor einem Prüfgas mit 0 ppm CO ₂ aussetzen
Err.2 Err.3	Steigungsabgleich fehlerhaft	Falsche gemessene CO ₂ Konzentration bei Abgleich Falsche CO ₂ Konzentration angegeben	Sensor einem Prüfgas mit bekannter CO ₂ Konzentration aussetzen Korrekten Wert eingeben
Err.5	Zeitüberschreitung bei Stabilitätserkennung	Stabilitätserkennung dauert länger als 10 Minuten	Für eine gleichmäßige Anströmung mit konstanter CO ₂ Konzentration sorgen
Ladefehler			
 <i>Rahmen von Akku-Anzeige blinkt</i>	Ladefehler erkannt	Akkuspannung zu hoch Zulässiger Temperaturbereich beim Laden unter oder überschritten	Kontrollieren ob wirklich Akku eingelegt sind - Akku tauschen - Zur Reparatur einschicken Gerät auf zul. Temperatur (0 .. 40 °C) bringen und Ladevorgang neu starten
Err.4	Temperaturfehler	Zulässiger Temperaturbereich beim Laden unter oder überschritten	Laden des Akkus nur zwischen 0 .. 40 °C Gerät auf Raumtemperatur bringen und Ladevorgang neu starten
Err.6	Akkufehler	Akkudefekt, zu starke Alterung, falscher Akku-Typ	neue, qualitativ hochwertige NiMH Akkus verwenden

*1 - Bei Messung an Luft: Luftbewegung erzeugen oder Sensor anhauchen.
Bleibt Fehler bestehen, Gerät aus / einschalten

8 Technische Daten

G 1910-02		
Messbereich (spezifizierte Genauigkeit)	0 .. 2000 ppm CO ₂	0,000 .. 0,200 % CO ₂
Messbereich (nicht spezifiziert)	0 .. 10000 ppm CO ₂	0,000 .. 1,000 % CO ₂
Genauigkeit	± 70 ppm ± 3 % v. Messwert.	

G 1910-20		
Messbereich (spezifizierte Genauigkeit)	0 .. 19999 ppm CO ₂	0,000 .. 2,000 % CO ₂
Messbereich (nicht spezifiziert)		0,000 .. 3,200 % CO ₂
Genauigkeit	± 200 ppm ± 3 % v. Messwert	

Messzyklus	2 Sekunden	
Anzeige	3-zeiliges Segment-LCD, zusätzliche Symbole, beleuchtet (weiß, Leuchtdauer einstellbar)	
Standardfunktionen	Min/Max/Hold	
Zuschaltbare Sonderfunktionen	TWA Kalkulation / STEL 2-stufiger Alarm (optisch und akustisch)	
Abgleich	1-Punkt, 2-Punkt und Sensor-Grundabgleich	
Gerätegehäuse	bruchfestes ABS-Gehäuse	
	Schutzart	IP30
	Abmessungen	108 * 54 * 28 mm
	Gewicht	140 g inkl. Akkus
Nenntemperatur	25 °C	
Arbeitsbedingungen	0 bis 50 °C; 0 bis 85 % r.F. (nicht kondensierend)	
Lagertemperatur	-20 bis 70 °C	

Stromversorgung	2 * AA-NiMH Akkus (im Lieferumfang)
Stromaufnahme	ca. 50 mA, mit Beleuchtung ca. 60 mA
Akkulaufzeit	ca. 24 Stunden mit NiMH Akkus (<i>ohne Hintergrundbeleuchtung</i>) (Ladezeit von ungefähr 8 Stunden)
Ladeanschluss	Micro-USB Buchse (keine Datenverbindung)
Batterieanzeige	4 stufige Batteriezustandsanzeige, Aufladehinweis bei niedrigem Ladezustand: "BAT LO"
Auto-Power-Off-Funktion	falls aktiviert, schaltet sich das Gerät automatisch ab
Richtlinien und Normen	Die Geräte entsprechen folgenden Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten: 2014/30/EU EMV Richtlinie 2011/65/EU RoHS Angewandte harmonisierte Normen: EN IEC 61326-1:2021 Störaussendung: Klasse B Störfestigkeit nach Tabelle 1 Zusätzlicher Fehler: < 1 % FS EN IEC 63000:2018 Das Gerät ist für die mobile Anwendung bzw. für den stationären Betrieb im Rahmen der angegebenen Arbeitsbedingungen ohne weitere Einschränkung ausgelegt.

9 Entsorgung

Bei der Entsorgung ist auf eine stoffliche Trennung und Verwertung der Gerätekomponenten sowie die der Verpackung zu achten. Es sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen regionalen gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien einzuhalten.



HINWEIS



Das Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden. Senden Sie dieses ausreichend frankiert an uns zurück. Wir übernehmen dann die sach- und fachgerechte sowie umweltschonende Entsorgung.

Für private Endanwender in Deutschland, bietet sich die Möglichkeit das Gerät an den dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen abzugeben.

Beachten: Akkus müssen zuvor entnommen werden!

Defekte Akkus geben Sie bitte an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab.

10 Service

10.1 Hersteller

Wenn Sie einmal Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

Kontakt: GHM Messtechnik GmbH
GHM GROUP - Greisinger
Hans-Sachs-Str. 26
93128 Regenstauf | GERMANY
Mail: info@greisinger.de | www.greisinger.de
WEEE-Reg. -Nr. DE 93889386



11 Zubehör

Ersatzteile:

AA-AKKU	Art.-Nr. 478760	NiMH-Akku AA, 1.2V (2 Stück)
----------------	-----------------	------------------------------

Zubehör:

G1000_BASE	Art.-Nr. 481885	Tischständer / Wandhalter
GZ-12	Art.-Nr. 479183	Gasflasche mit 12 l Prüfgas: 5000 ppm CO ₂
GZ-18	Art.-Nr. 476698	Gasflasche mit 12 l Prüfgas: N ₂ für CO und CO ₂ -Kalibrierung bei 0 ppm
GZ-19	Art.-Nr. 476699	Abgleichset für G 1910: MiniFlo für 12 l Gasflaschen, Quickconnect-Adapter 4 mm, Verschluss-schraube, Gasblende
GZ-20	Art.-Nr. 479767	Gasanschluss für G 1910: Quickconnect-Adapter 6 mm, Ersatz-Verschluss-schraube, Gasblende
GKK 1002	Art.-Nr. 411907	Koffer (235 x 185 x 48 mm)